



Liebe•r Shipaholic,

Mit folgenden Themen kannst du bei der juristischen Prüfung zu 100% rechnen - natürlich musst du auch die restlichen Fragen aus dem Katalog lernen und dich auf den technischen Teil vorbereiten...

- Berechtigungsumfang 10m - Patent?
- Wann besteht Patentpflicht und welche Behörde ist für die Ausstellung zuständig?
- Wann besteht Zulassungspflicht und welche Behörde ist zuständig?
- Wie sieht ein Kennzeichen aus und wo muss es angebracht sein?
- Allgemeine Sorgfaltspflicht (4 Punkte)
- Meldepflicht bei Havarie und Ausnahmen?
- Was bedeutet NOT KENNT KEIN GEBOT?
- Promillegrenzen
- Vorrangpyramide
- Manöver des letzten Augenblicks
- Wasserschifahren inklusive Verbote
 - Start und Landegassen auf Seen (wer darf einfahren, wie wird Betrieb angezeigt)
- Verkehrsüberwachung auf der Wasserstraße/Seen & Flüssen
- Schifffahrtszeichen, Nachtbezeichnungen, Brückendurchfahrten
- Begriffsdefinitionen (Kleinfahrzeug, Fahrgast, Fahrgastschiff, Sportfahrzeug, ...)
- Bleib-weg-Signal und Schallzeichen allgemein
- Höchstgeschwindigkeit auf Seen und Flüssen (50/25/10)
 - Mindestabstände zu Vorrangfahrzeugen (weißer, grüner Ball)
 - Uferzonen (Breite, Verbote, Geschwindigkeit, Ausnahmen)
 - Schutzzonen (Bezeichnung, wie weit, wann)
 - **ALLE ganzjährigen und zeitlichen Verbote**
- Wasserstraßen in AT (inkl. km) und Unterscheidung zu Binnengewässer
- Sturmwarneinrichtungen (Zeiten, Signal, Vorwarnzeit, was tun...)

**Viel
Erfolg!**



...und hier die "Grundpfeiler" der technischen Prüfung. Auch hier gilt, dass diese Liste nur einen groben Richtwert für die gängigsten Fragen darstellt und somit auch der Rest gelernt werden muss:

- Propeller (Kenndaten, Steigung, Propellereffekt...)
- Kühlung (Direkt, indirekt, ...)
- Schmierarten (Frischöl-, Gemisch-, Druckumlauf-, Trockensumpfschmierung)
- Gleitfahrt, Verdrängerfahrt & Rumpfgeschwindigkeit
- Ankern (Ankertyp, Länge, Schwajradius, Ablauf, ...)
- Schleusen (Ein- u . Ausfahrtssignale, Ablauf, ...)
- Nachtbezeichnungen (Kleinfahrzeug, Segler, Schubschiff, Leuchtsektoren, ...)
- Sturmwarneinrichtungen u. Verhalten bei Sturm
- Brückendurchfahrten
- Blower bei Benzin-Einbaumotoren
- Mögliche Ausrüstungsgegenstände lt. Zulassung

Vor allem bei Prüfung mit Fahrgastzusatz:

- Maßnahmen bei Brand (Rettungswesten - Brandquelle - Sauerstoff - löschen)
- Maßnahmen bei Leck (Rettungswesten - auf Grund setzen - verlassen)

Gut zu wissen...

- Die Prüfung besteht aus drei Teilen und findet an einem Tag statt:
Juristisch, technisch & praktisch.
- Die Prüfung ist mündlich und findet in Kleingruppen von ca. 4 Personen statt.
- Die praktische Prüfung darf erst nach Bestehen beider Theorieteile angetreten werden.
- Bleib ruhig: Bei Nichtbestehen wirst du i. d. Regel umgehend aus dem Prüfungsraum entlassen (= solange du drinnen sitzt bist du auch im Rennen :)
- Bei negativem Prüfungserfolg in einem Theorieteil kannst du trotzdem den anderen Theorieteil abschließen.
- Nicht bestandene Prüfungsteile können binnen eines Jahres nachgeholt werden.
- Don't panic!!! --> Alles wird gut :)

**Viel
Erfolg!**